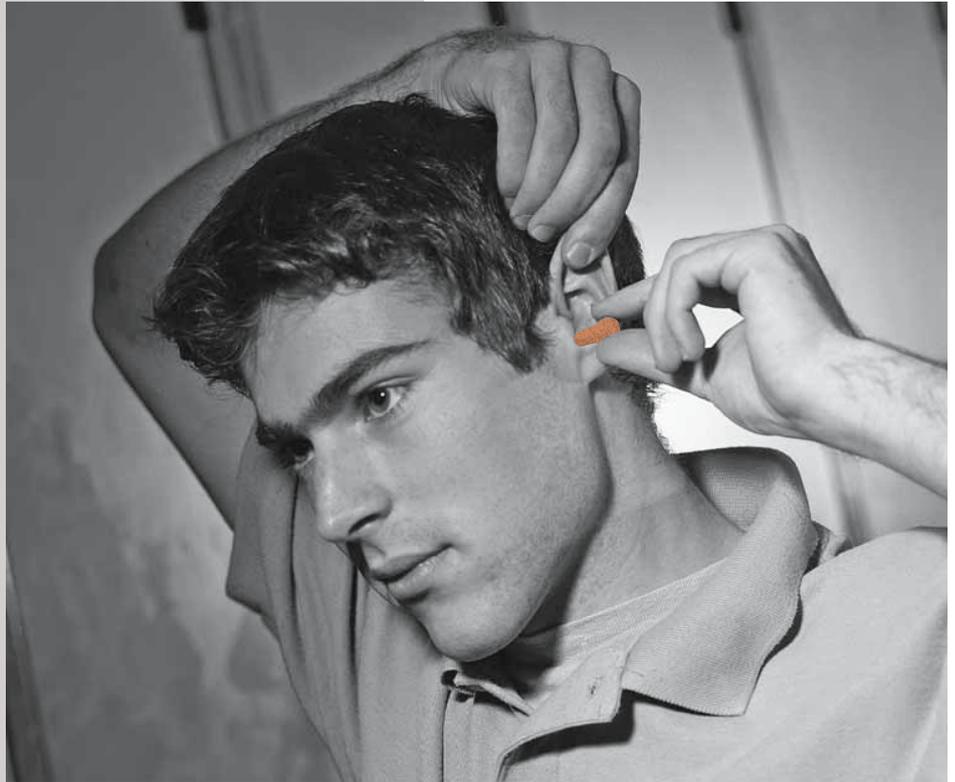


# Checkliste Gehörschutzmittel

Anwendung und Wartung



## Wenden Sie und Ihre Mitarbeitenden die Gehörschutzmittel richtig an?

Gehörschutzmittel bieten wirksamen Schutz vor gehörfährdendem Lärm. Um die notwendige Schutzwirkung zu erreichen, braucht es eine gezielte Schulung der Mitarbeitenden.

Die Hauptgefahren sind:

- Gehörschäden, weil Gehörschutz nicht getragen wird
- falsche Anwendung
- mangelnde Wirkung aufgrund schlechter Wartung

Mit dieser Checkliste bekommen Sie diese Gefahren besser in den Griff.

Technische Lärmschutzmassnahmen haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Gehörschutzmittel. Mit Hilfe der Checkliste «Lärm am Arbeitsplatz» können Sie den Lärm mit technischen Massnahmen systematisch bekämpfen (Suva-Bestell-Nr. 67009.d).

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl wichtiger Fragen zum Thema dieser Checkliste. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg.

**Wo Sie eine Frage mit  «nein» oder  «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen.**

Notieren Sie die Massnahmen auf der Rückseite.

## Schulung, Instruktion, Auswahl

1	Sind die Mitarbeitenden instruiert, <b>bei welchen Arbeiten und in welchen Bereichen</b> sie Gehörschutzmittel tragen müssen und ist dies schriftlich festgehalten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
2	Sind die Mitarbeitenden über die <b>richtige Anwendung</b> der Gehörschutzmittel instruiert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
3	Wird die Belegschaft bei der <b>Auswahl</b> der zur Verfügung gestellten Gehörschutzmittel miteinbezogen? <small>Unterschiedliche Gehörschutzmittel verschiedener Anbieter finden Sie unter <a href="http://www.sapros.ch">www.sapros.ch</a></small>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
4	Sind die Mitarbeitenden über die <b>Vor- und Nachteile</b> der verschiedenen Gehörschutzmittel informiert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
5	Wissen die Mitarbeitenden, <b>wo im Betrieb Gehörschutzmittel bereitstehen</b> oder bei wem sie bezogen werden können?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
6	Wurden den Mitarbeitenden die <b>Folgen</b> aufgezeigt, wenn sie bei Arbeiten im Lärm keinen Gehörschutz tragen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
7	Wissen die Mitarbeitenden, wer ihnen weiterhilft bei <b>Fragen oder Problemen mit dem Gehörschutz</b> (z. B. Unverträglichkeiten, Schmerzen beim Tragen, zu starke oder zu schwache Dämmung)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

In den allgemeinen Lärmtabellen der Suva finden Sie Angaben, für welche Tätigkeiten in Ihrer Branche erfahrungsgemäss Gehörschutzmittel zu tragen sind:  
[www.suva.ch/waswo/86005](http://www.suva.ch/waswo/86005)

Die Instruktion ist besonders für Neueintretende und temporäre Mitarbeitende sicherzustellen.

Die Akzeptanz für das Tragen von Gehörschutzmitteln steigt, wenn jeder Mitarbeiter seinen Gehörschutz aus verschiedenen Typen wählen kann.

Das «Merkblatt Gehörschutzmittel» enthält wichtige Informationen über verschiedene Arten von Gehörschutzmitteln, ihre Eigenschaften sowie über spezifische Vor- und Nachteile (Suva-Bestell-Nr. 86610.d).

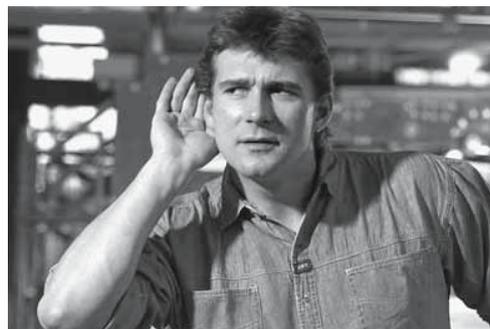


Bild 1: Ein gesundes Gehör ist unersetzlich. Deshalb: Schützen Sie Ihr Gehör bei jeder lärmigen Arbeit!

## Anwendung der Gehörschutzmittel

8	Ist sichergestellt, dass die Mitarbeitenden die <b>Gehörschutzmittel ständig bei sich tragen</b> oder jederzeit <b>einfachen Zugriff</b> darauf haben?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
9	Wird <b>regelmässig überprüft</b> , ob die Mitarbeitenden die Gehörschutzmittel in den definierten Lärm Bereichen bzw. für die definierten Tätigkeiten tragen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
10	Wird das <b>Nichttragen von Gehörschutzmitteln</b> und anderen persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) beanstandet und im Wiederholungsfall geahndet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
11	Ist gewährleistet, dass Personen mit einem <b>Lärm-expositionspegel <math>L_{ex}</math> über 90 dB(A)</b> einen ausreichend starken Gehörschutz verwenden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

Stellen Sie Ihren Mitarbeitenden eine kleine Plastikbox oder ein Etui zur Verfügung für die Aufbewahrung. Gehörschutzmittel mit einem Bündel kann man ständig um den Hals tragen.

Weitere Hinweise dazu finden Sie im Merkblatt «Die betriebsinterne Sicherheitsinspektion» (Suva-Bestell-Nr. 66087.d)

Es darf nicht geduldet werden, dass Sicherheitsregeln im Betrieb missachtet werden.

Anhand des SNR-Wertes, der für jeden Gehörschutz angegeben ist, kann beurteilt werden, wie stark ein Gehörschutz den Lärm dämmt (siehe auch Merkblatt «Gehörschutzmittel», Suva-Bestell-Nr. 86610.d).

12 Haben Sie überprüft, ob die Mitarbeitenden akustische <b>Gefahren- und Alarmsignale</b> auch mit dem Gehörschutz sicher wahrnehmen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
--	--

Gefahren- und Alarmsignale müssen stets sowohl akustisch als auch optisch (Drehleuchte, Blitzlicht) wahrgenommen werden können.

## Wartung

13 Sind die Mitarbeitenden über die <b>Wartung</b> der Gehörschutzmittel entsprechend den Angaben der Hersteller instruiert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
--	--

## Pfropfen aus Dehnschaumstoff

14 Werden <b>verschmutzte, beschädigte und spröde Pfropfen</b> von den Mitarbeitenden ersetzt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
15 Wissen die Mitarbeitenden, dass sie die Pfropfen nach dem Einsetzen mindestens 30 Sekunden <b>mit dem Finger in den Gehörgang drücken</b> müssen? Der Pfropfen ist richtig eingesetzt, wenn er sich mindestens zu $\frac{2}{3}$ im Gehörgang befindet.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein



Bild 2: Gehörschutzpfropfen aus Dehnschaumstoff.

## Gehörschutzkapseln

16 Haben die Mitarbeitenden ihre <b>persönlichen Gehörschutzkapseln</b> und einen <b>Behälter</b> , um sie vor Staub und Schmutz geschützt aufzubewahren?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
17 Werden <b>beschädigte Gehörschutzkapseln</b> ersetzt und sind die Mitarbeitenden entsprechend instruiert? Ersatz ist notwendig bei <ul style="list-style-type: none"> <li>– spröden und beschädigten Kunststoffschalen</li> <li>– nachlassender Anpresskraft der Kopfbügel (Gehörschutzkapseln dürfen bei kräftigem Kopfschütteln nicht verrutschen).</li> </ul> Beschädigte und spröde Dichtungsringe sowie schmutzige Schaumstoffeinlagen können separat ersetzt werden.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein



Bild 3: Gehörschutzkapseln in verschiedenen Ausführungen.

## Individuell angefertigte Gehörschutzmittel (Otoplasten)

18 Werden die Otoplasten bei der Erstanpassung und danach alle zwei Jahre durch eine <b>Fachperson</b> oder den Anbieter überprüft? Otoplasten müssen dem Gehörgang optimal angepasst sein (dicht sitzen), um die nötige Schutzwirkung zu erzielen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
19 Ist sichergestellt, dass die Filter der Otoplasten angepasst werden, wenn sich die <b>Lärmexposition oder der Arbeitsplatz ändern</b> ?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein



Bild 4: Otoplasten werden individuell angepasst und haben eine feste Form.

Weitere Informationen zum Thema Lärm finden Sie unter [www.suva.ch/laerm](http://www.suva.ch/laerm).

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen Massnahmen (siehe Seite 4) oder ziehen Sie einen Arbeitshygieniker bei.